

Ruediger Schache

Socrato

The Hero's Journey

DIE HELDENREISE DEINES LEBENS



nymphenburger

Ruediger Schache

Socrato

The Hero's Journey



Ruediger Schache

Socrato

The Hero's Journey

DIE HELDENREISE DEINES LEBENS



nymphenburger

Dankbarkeit

Dankbarkeit entsteht aus dem Wissen, dass man etwas nicht alleine geschafft hat. An jenem Tag, als ich die Idee hatte, das Geheimnis hinter einem der ältesten Menschheitsmythen auf ganz neue Art in ein Buch zu bringen, wusste ich, dass dies eine eigene Heldenreise werden würde, bei der ich Unterstützung brauchte. Alle Abläufe, Herausforderungen, Hürden und neuen Meisterschaften, die wir jeden Tag und über ein ganzes Leben hinweg durchlaufen, stecken auch in diesem Buch.

Wir beginnen in unserem alten Leben, das irgendwie funktioniert. Wir haben eine Idee, die uns aufweckt. Mit dem Schwung der Begeisterung beginnen wir, etwas daran zu tun und merken bald, dass wir einen guten neuen Plan brauchen, damit sich alles koordiniert und nicht nur ein Versuch bleibt.

Bald schon taucht ein unterstützender Mentor auf, oder mehrere, die es zu erkennen und zu begrüßen gilt. Für mich war dies Diana, meine Frau. Von ihr stammt viel des Wissens über die Zahlen und deren praktische Bedeutung. Ihre Herzensgeduld und ihre korrigierenden Blicke haben mich dazu gebracht, alles wieder und wieder zu verbessern. Im Kosmos Verlag waren es meine Lektorinnen Monika und Laila, die sich geduldig und wohlwollend meine Ideen anhörten und alle Beteiligten dafür gewinnen konnten, gemeinsam an einem ganz neuen Strang zu ziehen. Aus vier verschiedenen Ländern unterstützten mich Simone, Catherine, Franz und Valmir mit Kunstwerken, die dieses Buch schön, verständlich und spannend zugleich machen.

Letztlich ist unser Leben eine einzige große Entdeckungsreise, um herauszufinden, wer wir sind, welchen Sinn und welche Ziele wir haben und wie wir uns selbst leben können.

Die Selbsterkenntnis aus dem zweiten Teil »Die Helden« hilft uns, an den entscheidenden Stellen des Lebens zu sagen: »Ja, genau das bin ich« oder »Das bin ich einfach nicht«. Dieses persönliche Herzensbekenntnis klärt unseren Geist, fokussiert unsere Gedanken, bündelt unsere Kräfte und öffnet Türen.

Die Orientierung auf unserer Lebenslinie aus dem dritten Teil »Die Orte« bringt Ruhe, Klarheit, Resilienz und Selbstbewusstsein in unser Leben. »Was war das nur für ein Jahr/Tag? Wie wird es in Zukunft weitergehen?« Die persönlichen Zeitqualitäten geben uns Vertrauen und Antworten.

Die Anleitungen aus dem vierten Teil »Die Schwellen« bereiten uns darauf vor, was uns auf dem Weg zu einem gewählten Ziel erwartet. Wir erfahren, welche Aufgaben uns der Weg stellen wird und wie wir sie lösen können. Gleichzeitig erleben wir, dass alles was wir erfolgreich tun, einer großen Ordnung folgt.

Auf www.socrato.world findest Du zusätzliche Unterstützung für die Reise zu Deinen Heldenkräften. Viel Freude dabei!



Ruediger Schache



TEIL I

Die **Ziele** 15

3 Ziele, die Du immer verfolgst und deren bewusste Ausrichtung Dich stärken wird.

TEIL II

Die **Helden** 21

10 Helden, die Dir begegnen werden und von denen einer Du bist.

TEIL III

Die **Orte** 72

21 Umgebungen, die Du ständig durchquerst und deren Kenntnis Dich weise handeln lässt.

TEIL IV

Die **Schritte** 165

7 Entscheidungen, die Du im Leben immer wieder treffen musst.



Anleitungen & Navigation 212

Socralo

The Hero's Journey



Wohin gehst Du?

Finde
Deine Mission
in diesem Leben
und
Dein Ziel
in diesem Moment.

Ab Seite 15



Wovor stehst Du gerade?

Erkenne Schwelle, Aufgabe und Lösung
für Deine Mission und Dein Ziel.

Ab Seite 165



2. Das Angebot

Nimmst Du den roten Faden auf?



Wer bist Du?
 Lüfte das Geheimnis,
 wer Du tief im Herzen bist.
 Ab Seite 21



Helden



Was umgibt Dich gerade?
 Entdecke, welche Umstände
 im Moment auf Dich wirken.
 Ab Seite 72



Orte



Die ewige Geschichte

Seit mehr als 5000 Jahren geben sich Menschen die größten Geheimnisse und Entdeckungen zum Ablauf des Lebens weiter. Verschlüsselt in Erzählungen, Gesängen und Schriften, in Bildern, Zeichen und Gebäuden, in Kunstwerken und Symbolen rufen die Botschaften: Es gibt einen Plan für alles, und auch für Dich! Du kannst ihm folgen oder nicht. Habe Mut. Sieh Dir an, wie Gutes geschieht, wenn Du ihm nachgehst!

Dieser Plan ist fest mit einem Menschen und seiner Zeit verbunden. Er hat einen Anfang, eine Route und ein Ende. Er erklärt, was soeben geschah und sagt voraus, was bald geschehen wird. Er weist jedem, der es wissen will, Wege und Auswege für Situationen, Herausforderungen und Umgebungen. Und wer möchte, dem entschlüsselt der Plan den Sinn seines Lebens.

Trotz dieses roten Fadens durch Raum und Zeit bleibt der Reisende frei für Entscheidungen. Geht er weiter voran oder weicht er zurück? Beschreitet er den rechten oder den linken Weg? Verharrt er am Ufer oder überquert er den Fluss? Jede Wahl verändert die Richtung des Lebens. Stabil jedoch bleiben die Art und Reihenfolge der Aufgaben und die Wachstumsschritte. An jeder Station warten neue Herausforderungen, Fähigkeiten und Lösungen auf den Reisenden. Jede macht ihn stärker, größer, weiser. Jede bringt ihn seinen Zielen, dem was er liebt und seiner wahren Natur näher.

Das Wissen zu dieser für alle Menschen immergleichen und doch so individuellen Reise ist verschlüsselt in einer mystischen Geschichte mit dem Titel:

»Die Reise des Helden.«

So wie man die Liebe nur ganz und gar verstehen kann, wenn man selbst liebt und geliebt wird, kann man die Reise des Helden nur verstehen, wenn man erkennt, wo man sich gerade selbst auf dieser Reise befindet. Der Schlüssel ist die Adaption dieser übergreifenden Geschichte und ihrer Schritte auf die eigene Situation und seine Ziele hier und heute. Nur so erlebt der Suchende in jeder Zelle die Antworten auf seine persönlichen Fragen: *Wer bin ich wirklich? Wo bin ich gerade und warum? Was ist hier meine Aufgabe und wie gelingt mir die Lösung?* Die persönlichen Erlebnisse hierzu erschaffen jenes Wissen um das Leben, das man »Weisheit« nennt.

»Socrato« verkörpert die Stimme der Weisheit, die jedem von uns innewohnt. Socrato repräsentiert das Wissen, das sich über Jahrtausende angesammelt hat. Socrato ist stets eine wohlwollende, unterstützende Kraft des Guten. Wenn wir aufmerksam lauschen, begleitet uns diese Stimme an jeder entscheidenden Weggabelung unserer Lebensreise.



Anleitung zum Mysterium

Sinn, Wünsche, Ziele, Sehnsüchte, Beziehungen, Widerstände, Lösungen und die »Wer bin ich?«-Frage... Die Heldenreise ist eine einzige große Antwort auf die bedeutsamsten Fragen, vor die das Leben einen Menschen stellen kann. Füge die folgenden vier Elemente zusammen, dann werden sie Dich als ganz persönliche Richtschnur und Kraft durch Dein Leben begleiten.

(1) Formuliere Deine Ziele (ab S.15)

Ohne bewusst benanntes Ziel bist Du zwar auch auf einer Reise, doch Du erkennst die Phasen, Pläne, Richtungen, Widerstände, Aufgaben und Lösungen nur lückenhaft und mühevoll. Im Licht Deines klaren Ziels hingegen werden sie sichtbar.

- Die erste Anleitung lautet: *Definiere Deine Ziele, stelle Dir anschließend immer wieder Fragen zu Ereignissen und Zusammenhängen, dann enthüllen sich Dir die Kräfte des Lebens und Du verstehst, was geschieht.*

(2) Wisse, wer Du bist (ab S.21)

Du willst oder musst aus dem Verstand heraus etwas sein. Das ist das Erste. Und Du bist bereits etwas im Herzen. Das ist das Zweite. Wenn beides identisch ist, erwächst daraus Deine größte Stärke: die Klarheit um Deine mitgebrachten Gaben, erlernten Fähigkeiten, Motivationen und Kräfte, aber auch um Deine Schwächen und Desinteressen. Stehe zu allem. Stärke Deine Stärken. Nimm Deine Schwächen wahr, aber nicht wichtig.

- Die zweite Anleitung lautet: *Berechne Deine Lebenszahl. Dieser Held bist Du. Erkenne, bejah und übe auszusprechen, wofür Du in diesem Leben stehst.* Menschen, Situationen, Schicksal und die Reise selbst werden Dich das immer wieder fragen. An vielen Stellen kommst Du nur weiter, wenn Du klar antworten kannst.

(3) Nutze die Zeiten (ab S.72)

Eine Zeit und ihre Umstände können Dich unterstützen oder verlangsamen. Erkenne anhand der Heldenreise, wann was der Fall ist. Gib allem ein Ja, denn Zeiten sind nur Orte, die Du durchreist. Sei vollkommen aktiv, wenn die Zeit aktiv ist. Reflektiere und regeneriere, wenn die Zeit langsam ist. Die Reise hat einen eigenen Rhythmus, den Du zu Deinem machen kannst. Dann trägt er Dich.

- Die dritte Anleitung lautet: *Rechne nach und suche nach Deinem aktuellen Ort auf der Reise, sobald Dir Besonderheiten in Deiner Umgebung oder in Dir selbst auffallen.* Besonderheiten liegen vor, wenn Du Fragen hast und Erklärungen wünschst. Wenn Du bedeutsame Entscheidungen treffen musst oder willst. Wenn starke Gefühle, Emotionen oder Gedanken Dich beherrschen. Oder wenn auffälliges Glück oder Unglück geschieht.

(4) Tue das Richtige (ab S.165)

Ein Stein bleibt im Weg liegen, bis ihn jemand beiseite legt. Manchmal wissen wir, was richtig wäre, aber es gelingt uns nicht, es zu tun. Der Held auf seiner Reise macht es uns vor, damit wir sehen können, wohin es uns bringen wird. Er steht vor den Schwellen, vor den wir alle stehen werden. Er entscheidet für uns, nach vorne zu gehen und zeigt uns, was wir wann gewinnen.

- Die vierte Anleitung lautet: *Suche bei Dir nach der wahrscheinlichen derzeitigen Schwelle. Sieh nach, wohin sie Dich als nächstes führen wird. Lasse Dich von der Heldenreise ermutigen, Dinge zu tun, vor denen Du bislang zögertest, weil Du an deren guten Ausgang nicht glaubtest.* Ein guter Ausgang ist, wenn sich ein Leid verringert oder Du es loswirst. Wenn Du ein Glück hinzugewinnst. Wenn Du ein Ziel oder einen Schritt erreichst. Wenn eine Beziehung entsteht oder sich verbessert. Oder wenn Du mehr Du selbst geworden bist.



TEIL I

Die Ziele

3 Ziele, die Du immer verfolgst und deren
Klärung Deinen Weg stärken wird.



Mehr als diese 3 Ziele wirst Du nie brauchen.
Wähle sie weise und halte sie fest.
Wirst Du nach ihnen gefragt,
bist Du immer gut vorbereitet.



Führe Gutes im Schilde

In jedem großen Film, jedem Roman und jeder spannenden Geschichte, gibt es ihn: Den Helden, der sich inmitten seiner Lebensreise befindet und vor eine Aufgabe gestellt wird. Er möchte erst nicht, stimmt dann doch zu, erhält Rückenwind, stösst auf Widerstände, meistert Herausforderungen, findet Klarheit in seinem Herzen. Er entdeckt und entwickelt ungeahnte Kräfte und Fähigkeiten, mit denen er seine größten inneren und äußeren Gegner überwindet und schließlich, das Gute vertretend, an seinem Ziel ankommt. Die Reise des Helden beschreibt ein immergleiches Muster, ein Fraktal, das sich hinter allen Ereignissen, Handlungen, Gefühlen und Gedanken unseres Lebens verbirgt. Gleichzeitig zeigt sie mithilfe des Helden die guten Wege und Lösungen auf.

Dass die Wege und Lösungen *gut* sind, ist wichtig. Es bedeutet, dass das Ziel genauso viel zählt, wie die Art, es zu erreichen. Denn *was man will*, sagt aus, in welche Richtung man geht. *Wie man es erreichen will*, sagt aus, wer man im Herzen ist. Beides wird vom Universum wahrgenommen, beides erzeugt Resonanzen.

Nicht um jeden Preis oder egal um welchen Preis? Nicht auf jede Art oder gleichgültig auf welche Art? Der Held erlebt, dass er auf seiner Reise immer wieder gefragt wird: *Wohin willst Du und wer bist Du?* Er weiss, dass die Antwort auf die zweite Frage oft die wichtigere ist, weil die wirklich großen Hürden im Leben nur mit ihr überwunden werden. In den Mythen der Menschheit lautet die Antwort des Helden: *Ich bin das Wahre und das Gute.*



»Was Du erreichen willst,
zeigt, in welche Richtung Du gehst.

Wie Du es erreichen willst, zeigt,
wer Du im Herzen bist.

Wohin willst Du und wer bist Du?

Deine immer deutlicheren
Antworten öffnen
die Türen auf Deiner Reise.«

- Sokrato -

Schreibe es auf Deine Fahne

Seit sich die ersten Zellen bewegen lernten, wird das Leben angetrieben von einem Leid im Rücken, einem Ziel vor Augen oder von beidem gleichzeitig. Entdecke, beschreibe und lenke diese Kräfte in Dir, zu Deinem Wohl und Ziel.

Leben (Deine Ziele in der Welt)

Dinge schüren Dein Begehren. Solange Wünsche in der Welt offen sind, ist der Himmel schwerer zu erreichen. Formuliere Deine drei wichtigsten weltlichen Wünsche so, dass Du nach deren Erfüllung guten Gewissens weitere Forderungen an das Leben loslassen könntest. Welches weltliche Glück möchtest Du noch erleben?

Liebe (Deine Ziele im Herzen)

Liebe weckt Deine Sehnsucht. Sie existiert sowohl in der Welt als auch im Himmel. Weltliche Liebe ist die bedingungslose Anerkennung und Nähe von Mensch zu Mensch. Himmlische Liebe ist das Gefühl, auch ohne Menschen geliebt zu sein. Erlebst Du beides nicht, ist Deine Reise erschwert. Formuliere Deine drei wichtigsten weltlichen und/oder himmlischen Liebesbegehren. Was möchtest Du zur Liebe noch erleben?

Sinn (Deine Ziele aus dem Himmel)

Sinn motiviert Deine Anwesenheit. Was möchtest Du zur Sinnerfüllung noch erleben? Der Sinn kann ein erreichtes Wünscheziel oder ein erfülltes Liebesziel sein. Er kann aber auch mehr als das bedeuten. Dein Sinn kann im Wunsch liegen, das Leben auf eine bestimmte Art zu erleben. Oder in der Absicht, der Welt etwas Bestimmtes zu geben und zu hinterlassen.

Was immer Du Dir auf Deine Fahne schreibst, werden Universum, Leben und andere ablesen. Es wird Dich erinnern, leiten und stärken. Darum überlege gut und wähle weise. Hänge Deine Ziele hoch, aber nicht zu hoch. Die Kraft Deiner Worte wird Dich fortan tragen. Sie zieht an, was Deinen Weg unterstützt und hält fern, was ihn Dich vergessen lässt. Falls Du Deine Ziele noch nicht klar formulieren kannst, finde als erstes heraus, welcher Held Du bist. Dann kehre zurück zu diesen Zielen. Nun wird es Dir leichter fallen.





TEIL II

Die Helden

10 Helden, die Dir begegnen,
und von denen einer Du bist



Diesen 10 Helden wirst Du immer wieder begegnen.
Manche sind erkennbar, andere maskiert.
Manche verkörpern das Gute, andere noch nicht.
Lerne sie kennen, und Du weißt mit ihnen gut umzugehen.



Das Wesen eines Helden

Jahrtausende lang beobachteten die Weisen das Universum, die Zeit und den Verlauf der natürlichen Ereignisse. Je mehr Mechanismen und Muster sie erkannten, umso weniger waren sie der Illusion von Zufall ausgesetzt. Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zeigten sich logische, stabile Zusammenhänge. Der Wert war enorm, denn nichts vernichtet mehr Bemühungen, als etwas im falschen Moment zu tun oder im richtigen zu unterlassen.

Bei der Beobachtung des Menschen auf seinem Lebensweg zeigten sich ebenfalls Zusammenhänge zwischen Zeit, Ort, Fähigkeiten, Handlungen und Ereignissen, doch nun komplexere, denn der Mensch hat die Möglichkeit, zu entscheiden. Im Gegensatz zur Natur kann er den Angeboten und Kräften seines Lebens folgen oder sich ihnen widersetzen. Doch was ist wann gut? Wie erkennt man, was ein zu überwindendes Hindernis und was ein Wegweiser zur Umkehr ist? Wann ist es Zeit zu kämpfen, wann zu warten, wann dem Alten treu zu bleiben, wann sich zu verändern und wann aufzugeben? Diese Weisheit entscheidet, ob Kulturen, Völker, Nationen, aber auch Visionen, Ideen und der Einzelne am Leben bleiben oder untergehen.

Der Held vereint das Wissen um das Richtige ebenso in sich, wie das menschliche Hadern an den entscheidenden Stellen. Auch in ihm leben Angst und Mut, nur dass der Mut immer wieder obsiegt. Was ihn zum Helden macht ist, dass er der Angst zum Trotz weitergeht und dabei zunehmend seine Kräfte kennenlernt. Sein altes Ich hinter sich lassend, wächst er über sich selbst hinaus. Für sich und alle, die ihm zusehen.

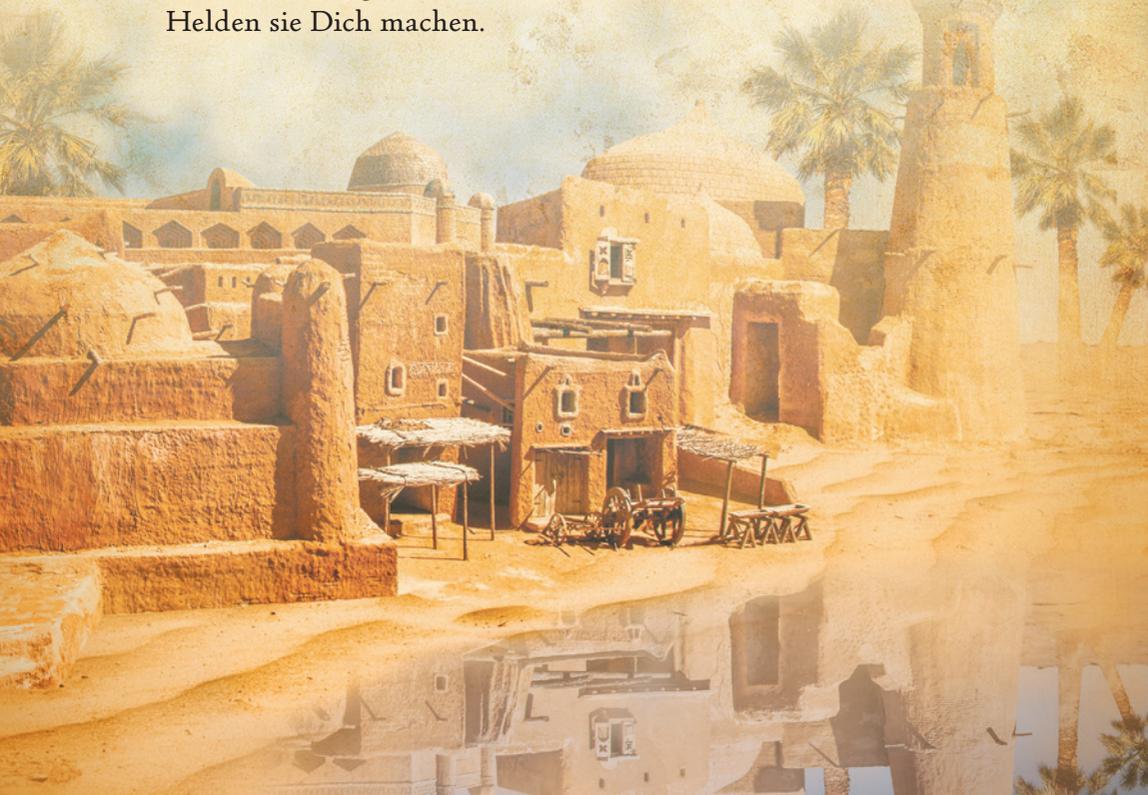


Dein Beginn in Raum & Zeit

Für Dich ist mancher Tag nur ein vergänglicher Ton im Konzert des Lebens. Für das Universum ist er ein fester Ort in Raum und Zeit. Für immer markiert durch die Koordinaten seiner Zahlen, leuchtet er auf dem Strahl der Ewigkeit.

Pflanzen, Tiere, Menschen,... Die Orte und Umstände ihrer Geburt prägen ihr Wesen. Eine Bergdistel ist anders als eine Palme, ein Steinbock anders als ein Löwe. Auch wenn Du als Mensch spätere Orte wählen kannst, so steht jener, an dem Deine persönliche große Heldenreise begann, fest. Dort anfangend kannst Du das Uhrwerk Deines Lebens berechnen.

Dein Tag. Dein Monat. Dein Jahr. Das beschreibt für dieses Leben, welche großen Kräfte in Dir wohnen und zu welchem Helden sie Dich machen.



Verstehe Deine Kräfte

Die Heldenreise bedeutet: Sehen lernen, was andere nicht sehen können. Lerne als erstes zu sehen, was in Dir selbst schlummert und was Du bislang nicht wahrnehmen konntest. Die Numerologie der Lebenszahlen sagt Dir auf den nächsten Seiten, wer Du in Herz und Seele bist.

Wenn Du Deine Lebenszahl errechnet hast, sieh den Helden nach und versuche guten Willens zu erkennen, wo Du bereits dieser Held bist. Blicke von außen auf das, was Du schon lange machst und frage Dich dann: Macht dieser Held es ebenfalls?

Wissende und unbewusste Helden

Viele Menschen tragen grandiose Eigenschaften und Fähigkeiten in sich, leben diese aber nicht oder nur wenig. Andere hingegen entfalten ihr Potenzial vollständig. Der Unterschied entsteht durch das Wissen und die Annahme der eigenen Fähigkeiten.

Es mag sein, dass Du manches von Deiner Lebenszahl sofort in Dir erkennst, anderes auf Anhieb nicht. Doch ihr gesamtes Potenzial schlummert in Dir und will gelebt werden. Falls Du Dich gerade noch nicht in Deinem Helden erkennen kannst, liegt die Entdeckung noch vor Dir. Kein Held jemals wusste von Beginn an, wer er war. Erziehung, Pflichten und Werdegang haben oft die wahre Natur des Herzens verschüttet. Die Reise bedeutet, sie wieder freizulegen. Blicke auf die Etappen der Selbstentdeckung rechts. Jeder Held ist diesen Weg gegangen. Finde heraus, wo Du gerade stehst. Markiere Deine Position jetzt und gerne später noch einmal, wenn Du eine Erkenntnis gewonnen hast oder einen bedeutsamen Schritt gegangen bist.



Ein Held, wer sich erkennt

- 

1 Der Held, der noch nicht weiß oder glaubt, dass er einer ist.
Gering bewusst über seine wahren Stärken, lebt der Held sie nicht, selten oder nur zufällig und fühlt sich oft schlecht dabei.
- 

2 Der Held, auf der Suche nach sich selbst.
Etwas in sich fühlend, nimmt er neue Chancen wahr, um sich zu entwickeln. Dabei entdeckt er immer mehr von seinen Gaben.
- 

3 Der Held, der seinen Lebensweg beschließt.
Ahnend wer er sein könnte, schmiedet er einen Plan, um jenes Leben zu bekommen, das ihm Sinn, Liebe und Glück verspricht.
- 

4 Der Held, der seine Lebensaufgabe annimmt.
Wissend, dass es nur mit ganzem Herzen weitergeht, hat er sich für ein Ziel, einen Menschen oder eine Lebensweise entschieden.
- 

5 Der Held, der alle Hürden nimmt.
Von Rückschlägen in Beharrlichkeit geschult, wächst er nun erst recht immer stärker mit seinem Herzensziel zusammen.
- 

6 Der Held, der alle seine Ängste bezwingt.
Seinen größten Ängsten gegenüberstehend, weicht er nicht zurück und hält selbst das aus, was ihn gefühlt vernichten will.
- 

7 Der Held, der ganz und gar er selbst ist.
Alles durchlebt, kennt er seine Stärken, Schwächen, Aufgaben, Wege. Er ist zu dem geworden, was er zuvor nur haben wollte.

Näheres zu dieser Reise der 7 Schritte entdeckst Du später in Kapitel 4.

»Erkenne Dich selbst!«

Inschrift im Tempel von Delphi, ca. 540 v. Chr.



1) Schreibe Dein Geburtsjahr:

--	--	--	--

2) Und Deinen Geburtsmonat:

--	--

3) Und den Tag Deiner Geburt:

--	--

4) Addiere 1) bis 3):

--	--	--	--

5) Zähle die Zahlen in 4) zusammen:

--	--

6) Falls 5) zweistellig ist, addiere die Zahlen in 5):

--

Ausnahmen: Eine 22 wird zur 0. Eine 19 wird die 1.

Nun kennst Du Deine »Lebenszahl«. Sie sagt Dir, wer Du in diesem Leben im Herzen bist, mit Deinen Fähigkeiten, Sehnsüchten, Stärken und dem Grund Deines Daseins. Finde Dich mit ihr unter den 10 Helden wieder (ab S. 30).

»Wer ich bin, fragst Du?
Ich wurde geboren im Licht der Zahl ...



Das ist mein Zuhause und meine Kraft.
Es ist meine Sehnsucht und das Wesen meines Herzens.

Dieses in die Welt zu bringen,
ist meine Aufgabe, bis zu meinem letzten Tag.«

»Liebe Deinen Nächsten!«

Jesus von Nazareth, ca. 4 v.Chr.

1) Schreibe Deine Lebenszahl:



2) Und die Deines Gegenübers:



3) Addiere Eure Lebenszahlen aus 1) und 2):



Falls 3) zweistellig ist, addiere die Zahlen in 3):



Das ist Eure »Partnerzahl«. Sie beschreibt Euch zusammen als neuen Helden (ab S. 28) und zudem Eure Aufgabe miteinander (ab S. 80). Um diese Reise zu meistern, habt Ihr Euch gefunden. Achtet darauf und Ihr werdet gute Gefährten sein.

Beispiel: Wenn Du eine 3 bist und Dein Partner eine 4, seid ihr gemeinsam eine 7 (Der Reisende) und bereist in Eurer Beziehung das Reich der 7 (Leben im Aufbruch). Dann lerne den anderen in seinen Eigenschaften als 4 kennen und wertschätzen und gebt der Kraft der 7 ein gemeinsames JA.

»Wie mein Gefährte zu mir passt, fragst Du?
Wir leben im Licht der Zahl ...



Das ist unsere gemeinsame Aufgabe.
Sie gut zu lösen, ist unser Schicksal
und wird uns beide zu
Helden im Herzen wachsen lassen.«

Die Kraft der Gefährten

- Zwei Helden werden zu einem -

Auf der Reise durch das Leben oder zu einem Ziel gibt es manchmal Aufgaben, die für einen alleine schwer oder fast unmöglich zu bewältigen sind. Für zwei Helden, die ihre Fähigkeiten in gutem Geist zusammentun, wird es jedoch gelingen. Sie werden zu einem neuen, größeren Helden. Gleichzeitig beginnt ihre gemeinsame Beziehungsreise. Sie werden also auch zu Gefährten.

Die Partnerzahl als Heldenkraft

Wenn einer vorne zieht und einer hinten schiebt, bewegen sich oft Dinge, die einer alleine nicht vom Fleck bringt. Durch ihre in Freundschaft vereinte Kraft erwächst ein stärkerer Held. Sieh Eure Partnerzahl als Helden nach (ab S. 30).

Die Partnerzahl als gemeinsame Reise

Der Zusammenschluss zweier Helden macht sie stark für ihre Reise im Außen. Gleichzeitig beginnt damit eine innere Beziehungsreise. Wissen beide ihre gemeinsame Aufgabe, werden sie auch darin Meister werden. Sieh Eure Beziehungsaufgabe rechts nach und zudem als Königreich (S. 80 - 115).



Eine gemeinsame Reise

- Zwei Helden in Beziehung miteinander -

- 1 Erschafft durch gute Kommunikation eine magisch wirkende Beziehung, frei von Kampf und Gewinnenwollen.
- 2 Lebt eine heilende Partnerschaft, geprägt von Fairness, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung im Umgang miteinander.
- 3 Gründet oder organisiert eine Familie oder Wahlfamilie, ohne durch den Stress Euer Wir zu verlieren.
- 4 Erschafft wohlwollende Stabilität, Sicherheit, Struktur und Ordnung für den Einzelnen und alle, die mit Euch sind.
- 5 Ihr habt Euch gesucht, gefunden und seid verbunden, um aneinander und miteinander Euch selbst und den anderen zu verstehen und zu wachsen.
- 6 Bringt Herzverbindung, Einlassen und spirituellen Weg in Übereinstimmung mit einer gemeinsamen praktischen Vision vom Leben, gesichert durch Klarheit, Grenzen und Verträge.
- 7 Begegnet gemeinsam mutig und hingebungsvoll dem stetigen Wandel und allem Neuen, denn das ist Eure Stabilität.
- 8 Achtet auf die Kräfte und findet in allen Herausforderungen einen gemeinsamen goldenen Mittelweg durch das Leben.
- 9 Gestaltet ein behütetes, entschleunigtes Nest, in dem jeder seinen Raum hat und dennoch Begegnung und Gemeinsamkeit geschieht.